

Einladung

Thema: Bodo Olthoffs Triptychon „EMDEN – ZERSTÖRUNG UND WIEDERAUFBAU“. Bildende Kunst als Erinnerungsarbeit und kulturhistorisches Manifest

Referent: Michael Sieben

Ort: Neue Kirche, Brückstraße

Termin: 03.09.2019 um 19:30 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

der Bauverein Neue Kirche Emden e.V. und 1820dieKUNST laden Sie herzlich ein zu einem interessanten **Vortrag von Michael Sieben** am 03. September 2019 in der Neuen Kirche.

Der Künstler **Bodo Olthoff**, geboren 1940 und aufgewachsen in Emden, versteht sein Werk als bildnerische Auseinandersetzung mit den Erinnerungen an seine ersten fünf Lebensjahre, die Kriegsjahre 1940-45, mit der Zerstörung Emdens durch die Bombenangriffe im September 44 und mit den Bedingungen, Problemen und Hoffnungen beim Wiederaufbau in den Nachkriegsjahren.

Der Künstler orientiert sich an der Tradition christlicher Altarbilder des späten Mittelalters und an thematisch vergleichbaren großen Werken der Neuzeit, u.a. an Francisco de Goyas Bilderfolge zu den „Schrecken des Krieges“ (1812-1815) und an Picassos „Guernica“ (1937). Auch Olthoffs Werk gestaltet das Leiden der Menschen unter Angst und Gewalt und versteht sich als Mahnmal gegen Krieg und Zerstörung.

Das **Triptychon** wurde 1994 von der Ostfriesischen Landschaft angekauft wurde und als Dauerleihgabe an „1820 die KUNST“ gegeben.

Gäste sind uns immer willkommen!

Mit freundlichen Grüßen aus der Programmkommission



Johannes Berg

Für Mitglieder ist der Eintritt frei, Nichtmitglieder zahlen 2€ Eintritt.

b.w.